

Mühlpfort, Heinrich: 4. (1686)

1 Gewünschte Nacht/ die Margaris sol nun
2 Hinfort von Breßlau ziehn/
3 Und ihren Garten fliehn/
4 Schau daß sie nicht mög' allzuschmertzlich thun;
5 Doch sind wir zweiffels loß/
6 Sie sitzt dem reichen Glück und Liebsten in der Schoß.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2548>)